

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Bericht des Actions-Comités der Zionistischen Organisation an den XI. Zionisten-Kongress Wien

World Zionist Organization

Berlin-Schöneberg, 1913

Finanzen

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-750

Finanzen

Das Finanzwesen unserer Bewegung ist nach dem durchaus zutreffenden Prinzip vollständiger Trennung zwischen den Finanzen der Organisation und denjenigen der von ihr geschaffenen Institutionen geordnet. Dementsprechend haben diese letzteren besondere Verwaltungskörper, die in der Führung der laufenden Geschäfte selbständig sind, wenn sie auch der Kontrolle des großen Actions-Comités unterliegen. Unser Finanzbericht gibt daher zwar eine Uebersicht über den finanziellen Stand aller unserer Fonds und Institutionen, beschäftigt sich aber im einzelnen wesentlich nur mit den Ausgaben und den Einnahmen der Organisation im engeren Sinne.

Einnahmen und Ausgaben des Actions-Comités

Die laufenden Einnahmen des Actions-Comités waren vom Beginn der Bewegung an wenig geordnet. Sie bestanden im wesentlichen aus dem Schekel, der aber nicht vollständig an die Zentrale abgeführt wurde. Schon in der Wiener Epoche hatte man sich daher zeitweise mit der Gründung eines Betriebsfonds helfen müssen. Seit dem Hamburger Kongreß (1909) gelang es zwar, die Abzüge ein wenig zu verringern. Andererseits stiegen jedoch die Ausgaben mit der Vergrößerung der Tätigkeit des Actions-Comités. Der auf dem Haager Kongreß (1907) geschaffene Parteifonds brachte nur vorübergehende Abhilfe. Er erhielt zwar im ersten Jahre seines Bestehens den verhältnismäßig hohen Betrag von über 65 000 M., doch sank diese Summe schon im folgenden Jahre 1908/09 auf 21 000 M. Insgesamt hat er in den 4 Jahren von 1907—1911 etwas über 92 000 M. dem Actions-Comité zugeführt. Ebenso brachte ein im Jahre 1909/10 eingeführter Pressefonds zwar über 55 000 M., ging aber ebenfalls im nächsten Jahre bereits auf 6000 M. zurück.

Als das jetzige Actions-Comité die Leitung der Geschäfte übernahm, unterlag es für uns keinem Zweifel, daß auch in Zukunft die Einnahmen aus dem Schekel die Ausgaben des Actions-Comités nicht decken würden, obwohl wir mit einer wesentlichen Zunahme der Schekelsammlung und vollständiger Abführung der Gelder an die Zentrale rechneten. Auch dann konnten die Schekelgelder nur genügen, um die laufenden Verwaltungskosten zu decken. Das war

auch die Funktion des Schekels, die ihm von Anfang an zgedacht war: er sollte eine statistische Abgabe sein, alljährlich eine Zählung der organisierten Zionisten ermöglichen und die notwendigen Ausgaben der Verwaltung unserer Organisation decken. Diese Aufgabe hat denn auch der Schekel stets erfüllt. Dagegen ist es unmöglich, aus dem so überaus niedrig normierten Schekel auch alle übrigen Ausgaben des Actions-Comités zu decken, also seine politischen und kulturellen Arbeiten zu ermöglichen. Aus diesen Gründen veranlaßten wir die Schaffung des Zionistischen Zentralfonds.

Der Zionistische Zentralfonds hat somit die wichtige Aufgabe, die finanzielle Grundlage für die Politik der Leitung und für ihre kulturellen Aufgaben zu geben. In Zukunft wollen wir versuchen, dem Zionistischen Zentralfonds noch eine weitere Funktion zu geben. Er soll das Actions-Comité allmählich von der leidigen Vorschußwirtschaft befreien. Denn da das Actions-Comité keinerlei Vermögen besitzt, so ist es am Beginn jedes Rechnungsjahres aller Mittel entblößt und auf Vorschüsse angewiesen, die es bisher nur gegen Stellung von Bürgen erhalten hat. Dieser Zustand ist einer Organisation unwürdig, die in ihren eigenen Institutionen über ein Vermögen von mehr als 10 000 000 M. verfügt. Wir wollen daher in Zukunft ein Viertel der jährlichen Einnahmen des Zentralfonds zu einem eisernen Fonds zurücklegen und so allmählich ein eigenes Vermögen des Actions-Comités ansammeln. Wir haben mit diesem Vorschlage bis jetzt gezögert, denn wir mußten erst abwarten, ob es uns gelingen würde, den Zentralfonds in der Organisation einzuführen. Nachdem der Versuch sich bewährt hat, ist es an der Zeit, ihn auszubauen. Der Etatsentwurf für das neue Rechnungsjahr, den wir dem Kongreß vorlegen, wird, wie im vergangenen Jahre, zeigen, welche einzelnen Aufgaben aus dem Zentralfonds bestritten werden sollen und daß die Verwaltung und Propaganda allein aus dem Schekel bestritten werden.

Da diesmal unser Bericht bereits zwei Wochen vor dem Kongreß gedruckt erscheint und den Delegierten zugeht, so können wir diesmal hier noch nicht die genaue Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben des Actions-Comités, die Bilanzen und Rechnungsabschlüsse, sowie den Etatsentwurf vorlegen. All dies wird in einem Nachtragsheft erscheinen und den Delegierten vor Eröffnung des Kongresses überreicht werden. Einige Zahlen sollen vorläufig einen ungefähren Anhaltspunkt geben.

Die Bareingänge an Schekeln haben im Jahre 1911/12 85 668 Mark betragen. In den drei vorhergehenden kongreßlosen Jahren waren dagegen nur eingegangen:

im Jahre 1905—1906	M. 32 380.—
im Jahre 1907—1908	M. 56 352.—
im Jahre 1909—1910	M. 54 507.—

Die Steigerung beträgt also gegen das letztgenannte Jahr rund 57 %. Die gesammelten Schekelgelder hatten betragen:

im Jahre 1905—1906	M. 67 295.—
im Jahre 1907—1908	M. 76 583.—
im Jahre 1909—1910	M. 71 530.—

Dagegen sind im Jahre 1911/12 87 633 M. gesammelt worden. Hier beträgt die Steigerung 22 %.

In den drei letzten Kongreßjahren lauten die entsprechenden Zahlen:

bar eingegangene Schekelgelder	gesammelte Schekelgelder
1906—1907 M. 65 269.—	M. 97 038.—
1908—1909 M. 79 936.—	M. 106 224.—
1910—1911 M. 87 600.—	M. 104 364.—

Wir rechnen im laufenden Kongreßjahr auf eine Sammlung von 120 000 M. mit fast vollständigem Bareingang. Das würde wiederum gegen das letzte Kongreßjahr eine Steigerung von 35 % bzw. 15 % ergeben.

Der Zionistische Zentralfonds hat im Jahre 1912 54 000 M., im Jahre 1913 bisher bereits 80 000 M. eingenommen. Hierzu tritt aus dem von uns mit der Basler Lebensversicherungsgesellschaft geschlossenen Verträge eine Einnahme von 4000 M.

Unsere Ausgaben sind durch unsere Einnahmen gedeckt worden, so daß wir in das neue Rechnungsjahr ohne Schulden eintreten. Wir verdanken dies Ergebnis der Tatsache, daß unsere Ausgaben gegen die letzte Kongreßperiode per Jahr durchschnittlich nur um rund 16 000 M. gestiegen sind. Die Ausgaben des Actions-Comités in Cöln hatten betragen:

im Jahre 1908—1909	M. 109 000.— ¹⁾
im Jahre 1909—1910	M. 158 000.— ¹⁾
im Jahre 1910—1911	M. 157 000.— ¹⁾

Wir haben im Jahre 1911/12 145 000 M., im Jahre 1912/13 202 000 M. ausgegeben.

Das Vermögen unserer Institutionen ist von 8 658 000 M. am 30. Juni 1911 auf zirka 9 900 000 M. gestiegen.

¹⁾ Bei allen diesen Zahlen sind die Ausgaben für das Palästinaamt abgezogen worden, da sie jetzt vom J. N. F. verauslagt werden. Die Kosten des 9. Kongresses sind beim Jahre 1908/09 berücksichtigt. Beim Jahre 1910/11 sind die in der Bilanz noch nicht berücksichtigten nachträglich abgerechneten Ausgaben für die Presse mit Mk. 15 549.— und für den 10. Kongreß mit Mk. 16 641.— eingerechnet.

Vermögen

der Institutionen und Stiftungen der Zionistischen Organisation per 30. Juni 1913.

Jüdischer Nationalfonds (inklusive Oelbaumspende)

Allgemeines Vermögen	M. 2 810 115.15
David und Fanny Wolffsohn-Fonds	„ 23 123.92
Spende der Frau R. J. Klur	„ 30 000.—
Oelbaumspende	„ 467 748.07
Stiftung Cahane	„ 81 000.—
Halperin-Fonds	„ 24 300.—
Stiftung Anonymus	„ 54 237.60
	<u>M. 3 490 524.74</u>

Der J. N. F. besass am 30. Juni 1913:

Aktien des J. C. T.	£ 2 362. 0. 0
Aktien der A. P. C.	„ 101. 0. 0
Aktien der P. L. D. C.	„ 4 555. 0. 0
	<u>£ 7 018. 0. 0 = M. 143 167.20</u>
Ausserdem Anteil an der Siedlungsgesellschaft „Erez Israel“	„ 33 773.64
	<u>M. 176 940.84</u>

Da diese Anteile in die Vermögensrechnung des J. C. T. bzw. der A. P. C. bzw. der P. L. D. C. bzw. der Siedlungsgesellschaft „Erez Israel“ aufgenommen sind, werden dieselben in der Gesamtaufstellung in Abzug gebracht.

Kulturfonds „Kedem“

Feldstein-Stiftung	M. 32 400.—
Kulturfonds des E. A. C.	„ 5 000.—
	<u>M. 37 400.—</u>

Jewish Colonial Trust

Kapital	£ 259 559. —. —
Reserven	„ 3 232. 6. 1
Unverteilter Gewinn 1912	„ 924. 15. 7
„ „ 1913	„ 7 049. 12. —
	<u>£ 270 765. 13. 8</u>
	<u>= M. 5 523 619.94</u>

In der Gesamtaufstellung in Abzug zu bringen:
 Aktien der A. P. C. im Besitze des J. C. T. £ 93 608. —. —
 Aktien der A. L. B. C. im Besitze des J. C. T. „ 15 000. —. —

£ 108 608. —. — = M. 2 215 603.20

Anglo-Palestine Company

Kapital	£ 99 210. —. —
Reserven	„ 6 764. 16. 9
Unverteilter Gewinnsaldo 1912	„ 382. 4. 9
„ „ 1913	„ 4 647. 12. 3
	<u>£ 111 004. 13. 9</u>
	<u>= M. 2 264 495.63</u>

In der Gesamtaufstellung in Abzug zu bringen:
 Aktien des J. C. T. im Besitze der A. P. C. £ 18 719. —. — = M. 381 867.60

Anglo Levantine Banking Company

Kapital	£ 25 037. —. —
Reserven	„ 850. —. —
Unverteilter Gewinn 1912	„ 266. 3. 4
Unverteilter Gewinn 1913	„ 2 898. —. 1
	<u>£ 29 051. 3. 5</u>
	<u>= M. 592 643.83</u>

Palestine Land Development Company

Kapital £ 15 954 = M. 325 461.60

Siedlungsgesellschaft „Erez Israel“

Kapital M. 118 113.58

Unterstützungsfonds für die Opfer der Judenverfolgungen in Rußland

Vermögen M. 191 233.85

Mikrobiologisches Institut

Vermögen M. 27 033,91

Jüdischer Verlag

Kapital M. 60 000.—

Die Welt

Kapital M. 20 000.—

Allgemeine Rekapitulation der Vermögensaufstellung per 30. Juni 1913

Jüdischer Nationalfonds	M. 3 490 524.74
Kulturfonds „Kedem“	„ 37 400.—
Jewish Colonial Trust	„ 5 523 619.94
Anglo-Palestine Company	„ 2 264 495.63
Anglo-Levantine Banking Company	„ 592 643.83
Palestine Land Development Company	„ 325 461.60
Siedlungsgesellschaft „Erez Israel“	„ 118 113.58
Unterstützungsfonds für die Opfer der Judenverfolgungen in Russland	„ 191 233.85
Mikrobiologisches Institut	„ 27 033.91
Jüdischer Verlag	„ 60 000.—
Die Welt	„ 20 000.—
	M. 12 640 527.08

Abzüglich Aktien im gegenseitigen Besitz der verschiedenen Institutionen:

Beim Jüdischen Nationalfonds	M. 176 940.84
„ Jewish Colonial Trust	„ 2215 603.20
Bei der Anglo-Palestine Company	„ 381 867.60
	M. 2 774 411.64
	M. 9 866 115.44

Einnahmen der Institutionen und Stiftungen der Zionistischen Organisation in der Periode 1. Juli 1911 bis 30. Juni 1913.

Jüdischer Nationalfonds (inklusive Ölbaumspende)

1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912

Allgemeine Spenden, Büchsen'ertrag usw.	M. 327 873.91
Goldenes Buch	„ 87 657.59
Oelbaumspenden	„ 86 288.81
Marken, Telegramme	„ 35 091.94
Landspenden	„ 17 808.40
David und Fanny Wolffsohn-Fonds	„ 5 733.46
Zinsen und Einkommen aus Immobilien ¹⁾	„ 51 960.98
	M. 612 415.09
Abzüglich Dividende aus Aktienbesitz J. C. T. und A. P. C.	„ 862.92
	M. 611 552.17

¹⁾ Per Kalenderjahr 1911

1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913

Allgemeine Spenden, Büchsen'ertrag usw.	<i>M.</i>	283 910.57
Jemenitenhäuser	"	153 076.33
Goldenes Buch	"	84 325.82
Oelbaumspenden	"	88 704.85
Marken, Telegramme	"	34 515.69
Landspenden	"	39 972.16
David und Fanny Wolffsohnfonds	"	7 688.63
Geschenkte Immobilien ²⁾	"	21 250.—
Zinsen und Einkommen aus Immobilien ²⁾	"	52 824.83
	<i>M.</i>	<u>766 268.88</u>
Abzüglich Dividende aus Aktienbesitz J. C. T. und A. P. C.	"	1 267.96
	<i>M.</i>	<u>765 000.92</u>

Rekapitulation:

1911/12	<i>M.</i>	611 552.17
1912/13	"	<u>765 000.92</u>
	<i>M.</i>	<u>1 376 553.09</u>

²⁾ Per Kalenderjahr 1912

Jewish Colonial Trust

1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912

Kapitalzuwachs pro 1911	<i>M.</i>	19 926.—
Reingewinn pro 1911.	"	<u>153 897.52</u>
	<i>M.</i>	<u>173 823.52</u>

Im Gewinne pro 1911 ist die Dividende pro 1910 aus dem Besitz an Aktien der A. P. C. mit . *M.* 58 671.74 und die Dividende pro 1910 aus dem Besitz an Aktien der A. L. B. C. mit " 18 360.— aufgeführt. Da die Reingewinne der A. P. C. und der A. L. B. C. pro 1910 unten separat aufgeführt werden, werden diese Dividenden hier in Abzug gebracht

	"	<u>77 031.74</u>
	<i>M.</i>	<u>96 791.78</u>

1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913

◊ Kapitalzuwachs pro 1912 ^{*)}	<i>M.</i>	20 192.50
Reingewinn pro 1912	"	<u>164 211.04</u>
	<i>M.</i>	<u>184 403.54</u>

Im Gewinne pro 1912 ist die Dividende pro 1911 aus dem Besitz an Aktien der A. P. C. mit . *M.* 79 616.95 und die Dividende pro 1911 aus dem Besitz an Aktien der A. L. B. C. mit " 21 420.— aufgeführt. Da die Reingewinne der A. P. C. und der A. L. B. C. pro 1911 unten separat aufgeführt werden, werden diese Dividenden hier in Abzug gebracht

	"	<u>101 036.95</u>
	<i>M.</i>	<u>83 366.59</u>

^{*)} Inklusive Zuwachs bis 30. Juni 1913

Rekapitulation:

1911/12	M	96 791.78
1912/13	„	83 366.59
		<u>M 180 158.37</u>

Anglo-Palestine Company

1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912

Kapitalzuwachs pro 1911	M	12 874.—
Reingewinn pro 1911	„	138 425.22
		<u>M 151 299.22</u>
Abzüglich Dividende pro 1910 aus dem Besitz an Aktien des J. C. T., die in dem oben aufgeführten Reingewinn des J. C. T. pro 1910 schon enthalten ist	„	9 163.59
		<u>M 142 135.63</u>

1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913

Kapitalzuwachs pro 1912 *)	M	11 016.—
Reingewinn pro 1912	„	107 898.91
		<u>M 118 914.91</u>
Abzüglich Dividende pro 1911 aus dem Besitz an Aktien des J. C. T., die in dem oben aufgeführten Reingewinn des J. C. T. pro 1911 schon enthalten ist	„	10 655.77
		<u>M 108 259.14</u>

Rekapitulation:

1911/12	M	142 135.63
1912/13	„	108 259.14
		<u>M 250 394.77</u>

Anglo-Levantine Banking Company

1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912

Reingewinn pro 1911	M	51 045.39
1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913		
Reingewinn pro 1912	M	59 119.28

Rekapitulation;

1911/12	M	51 045.39
1912/13	„	59 119.28
		<u>M 110 164.67</u>

Palestine Land Development Company

1. Oktober 1911 bis 30. September 1912

Kapitalzuwachs	M	50 143.20
1. Oktober 1912 bis 30. Juni 1913		
Kapitalzuwachs	„	28 478.40

Inklusive Zuwachs bis 30. Juni 1913

Rekapitulation:

1911/12	M.	50 143.20
1912/13	„	28 478.40
		<hr/>
	M.	78 621.60

Mikrobiologisches Institut

1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912

Spenden	M.	410.78
Zinsen	„	610.49
		<hr/>
	M.	1 021.27

1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913

Spenden	M.	212.67
Zinsen	„	801.19
		<hr/>
	M.	1 013.86

Rekapitulation:

1911/12	M.	1 021.27
1912/13	„	1 013.86
		<hr/>
	M.	2 035.13

Allgemeine Rekapitulation

der Einnahmen in der Periode 1. Juli 1911 bis 30. Juni 1913

Jüdischer Nationalfonds	M.	1 376 553.09
Jewish Colonial Trust	„	180 158 37
Anglo-Palestine Company	„	250 394.77
Anglo Levantine Banking Co.	„	110 164.67
Palestine Land Development Co.	„	78 621.60
Mikrobiologisches Institut	„	2 035.13
		<hr/>
	M.	1 997 927.63

Hierzu treten die Einnahmen des Actions-Comités, die sich für die Zeit vom 1 Juli 1911 bis zum 1. Juli 1913 schätzungs-

weise auf	„	375 000.00
		<hr/>
belaufen. (Die genaue Angabe erfolgt erst auf dem Kongress)	M.	<u><u>2 372 927.63</u></u>

Jewish Colonial Trust (Jüdische Kolonialbank), Ltd.

Direktorium:

Dr. N. Katzenelson, Libau, Vorsitzender,	D. Wolffsohn, Köln, Governors:
J. H. Kann, Haag, stellvertr. Vorsitzender,	M. Feldstein, Warschau,
Samuel Barbasch, Odessa,	Johann Kremenezky, Wien,
Hugo Urysohn, Moskau,	Leopold Kessler, London,
Joseph Cowen, London,	Dr. Victor Jacobson, Kon- stantinopel.

Aufsichtsrat:

D. Wolffsohn, Köln, Vor- sitzender,	Leo Motzkin, Berlin,
Prof. Dr. O. Warburg, Berlin,	Julius Simon, Mannheim,
Dr. M. J. Bodenheimer, Köln.	Jean Fischer, Antwerpen,
Dr. E. W. Tschlenow, Moskau	Dr. Alexander Marmorek, Paris,
M. M. Ussischkin, Odessa,	Dr. A. Hantke, Berlin,
Abraham Podlischewski, Warschau,	Dr. Victor Jacobson, Kon- stantinopel,
Dr. Adolf Friedemann, Wies- baden,	M. Heinrich Schein, Galatz,
J. A. Rosoff, St. Petersburg,	J. H. Kann, Haag,
J. Naiditsch, Moskau,	L. Kessler, London,
Dr. Alfred Klee, Berlin,	Johann Kremenezky, Wien, Rechtsanwalt S. Rosenbaum, Minsk.

Bericht für das Jahr 1911

Der Verlauf des Geschäftes in den ersten acht bis neun Monaten des Jahres war ein recht befriedigender, so daß wir alle Aussicht hatten, mit einem größeren Gewinn als gewöhnlich abzuschließen. Als dann aber im September die politische Lage sich verschlechterte und insbesondere als der türkisch-italienische Krieg ausbrach, sahen wir uns aus Gründen der Vorsicht veranlaßt, unsere Geschäfte mit dem Orient in erster Reihe, aber auch an allen anderen Stellen erheblich einzuschränken, um einen großen Teil unserer Mittel liquide zu halten. Es erwies sich das auch als richtig, denn wir hatten sehr bald infolge des Mangels an Gold, welcher sich in Palästina bemerkbar machte, größere Beträge an unser Tochterinstitut, die Anglo-Palestine Company Ltd. in Jaffa und ihre Filialen, zu trans-

ferienen. Andererseits wurde dadurch natürlich das Gesamtergebnis beeinträchtigt. Auch der ungünstige Ausfall der russischen Ernte und der dadurch bedingte verringerte Export wirkten auf unser Dokumenten-Inkasso-Geschäft ungünstig. — Trotzdem ist das Gesamtergebnis schließlich dem des vorigen Jahres annähernd gleichgekommen. —

Die Anglo-Palestine Company, Ltd., hat trotz des ungünstigen letzten Quartals ein befriedigendes Jahr hinter sich und dürfte nach den vorliegenden Nachrichten, nach Rückstellung erheblicher Beträge gegen etwaige Ausfälle, nicht schlechter als im vorigen Jahre abschließen. Das Resultat der Anglo-Levantine Banking Company, Limited — unser Tochterinstitut in Konstantinopel — dürfte das des vorigen Jahres noch übersteigen.

Unsere Filiale Whitechapel zeigt im letzten Jahre einen erfreulichen Fortschritt, indem zum ersten Male die Kosten annähernd durch den Gewinn gedeckt sind. Wir dürfen auf eine weitere günstige Entwicklung dieser Filiale jetzt ziemlich sicher rechnen.

Der Bruttogewinn pro 1911 betrug 17 300 £ (1910: 18 000 £); Spesen und Unkosten 8650 £ (1910: 8600 £).

Das Aktienkapital hat sich im Laufe des Jahres um 972 £ vermehrt und stellt sich am 31. Dezember 1911 auf 258 574 £.

Der Nettogewinn stellt sich auf 7543.19.11 £ steuerfrei, wie aus der nachstehenden Bilanz ersichtlich.

Das Direktorium hat beschlossen, der Generalversammlung, deren Termin noch bekanntgegeben wird, die Erklärung einer Dividende von 7 d per £ 1 Share (ca. 3 %) steuerfrei zu empfehlen.

London E. C., Februar 1912.

Das Direktorium.

Dr. N. Katzenelsohn, Vorsitzender.

Jewish

Dt.

Bilanz-Konto

PASSIVA:				£	sh	d	£	sh	d
Autorisiertes Kapital:									
100 Gründeraktien à £ 1.—				100	—	—			
1 999 900 Stammaktien à £ 1.—				1 999 900	—	—			
				<u>2 000 000</u>	—	—			
Gezeichnetes Kapital:									
100 Gründeraktien à £ 1.—, vollbezahlt				100	—	—			
258 262 Stammaktien à £ 1.—, vollbezahlt, dividendenberechtigt pro 1911				258 262	—	—			
212 Stammaktien à £ 1.—, vollbezahlt, dividendenberechtigt von 1912 ab				212	—	—	258 574	—	—
Reservefonds:									
Allgemeiner Reservefonds				2 000	—	—			
Für Inhaber von verfallen erklärten Aktien				348	18	8	2 348	18	8
							2 591	7	7
Trattenkonto							54 120	15	8
Tägliche Lombardvorschüsse							5 447	12	6
Rediskontierte Wechsel							18 310	6	1
Akzente für Rechnung von Kunden									
Kreditoren:									
Korrespondenten Nostro				233	—	—			
Korrespondenten Loro				3 858	—	6			
Scheckkonti				9 525	—	8			
Depositen				29 298	12	8			
Diverse				6 774	1	—			
Jüdischer Nationalfonds				3 307	16	1			
Anglo Palestine Co., Ltd., London				410	5	1			
Unterstützungsfonds für die Opfer der Judenverfolgung in Russland				5 453	8	10	58 859	19	10
							711	14	—
Pensionsfonds							2 967	4	7
Unbehobene Dividende 1902/4							3 041	16	8
„ „ 1906							2 885	9	11
„ „ 1907							3 344	12	1
„ „ 1908							3 757	7	7
„ „ 1909							5 491	—	—
„ „ 1910									
Gewinn- und Verlust-Konto:									
Gewinnvortrag ex 1910				8 001	13	—			
2 1/2 % Dividende auf 257 091									
Aktien, steuerfrei 6 427. 5. 6									
Bonus an Angestellte 144.10.—									
Zuweisung Pensionsfonds 167.—.—				6 738	15	6	1 262	17	6
Gewinn pro 1911							7 543	19	11
							<u>431 259</u>	<u>2</u>	<u>7</u>

H. Kann, stellvertr. Vorsitzender.
T. Hirsch Manager.

Joseph Cowen, Direktor.
H. Neumann, Sekretär.

Jewish Colonial Trust (Jüdische Nationalbank), Ltd.

Dt. Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1911 Ct.

	£	sh	d		£	sh	d
AUSGABEN:				EINNAHMEN:			
An Gehälter	5 136	4	8	Per Gewinn aus Bankgeschäften:			
„ Miete, Heizung und Beleuchtung	1 213	18	3	Diskonten £	1 771.	8.2	
„ Schreibmaterialien	227	1	3	Zinsen und Dividenden	13 139.	12.6	
„ Porto- und Telegrammspesen	209	18	6	Provisionen	1 740.	1.8	4
„ Bureauspesen	329	—	10	Per Kursgewinn	529	6	—
„ Wechsel- und Scheckbücherstempel	50	10	11	„ Transfergebühren	25	16	10
„ Spesen für Aktienverkäufe	16	14	11	„ Effektenversicherung	46	7	8
„ Diverse Versicherungen	108	5	2	„ Eingang auf früher abgeschriebene Schuld	13	9	11
„ Ausserordentliche Spesen	589	11	—				
„ Gehälter u. Spesen an Agenten auswärts	84	9	6				
„ Advokaten- und Revisionsgebühren	245	1	10				
„ Einkommensteuer	387	15	3				
„ Mobiliarabnutzung	54	19	—				
„ Abschreibung auf Effektenkonto	312	18	7				
„ Abschreibung von Dubiosen	555	13	2				
„ Subvention Actions-Comité (Beitrag Feuer Constantinopel)	200	—	—				
„ Saldo: Gewinn pro 1911	7 543	19	11				
	17 266	2	9		17 266	2	9

Bericht für das Jahr 1912

Der Gang der Geschäfte unserer Bank war im verflossenen Jahre infolge der politischen Unruhen ein unregelmäßiger. In der ersten Hälfte hatte sich, trotz der Andauer des türkisch-italienischen Krieges, die Stimmung in der Geschäftswelt ziemlich allgemein beruhigt, da man besondere Komplikationen nicht mehr befürchtete. Auch wir hatten daher unsere Geschäfte, die Ende des Jahres 1911 eine starke Unterbrechung erfahren hatten, sukzessive wieder aufgenommen. Durch den Balkankrieg wurden wir dann aber, als das Herbstgeschäft begann, leider wieder zur Einschränkung gezwungen, insbesondere bei unseren nach dem Orient gravitierenden Geschäften. Der behinderte Getreideexport von den südrussischen Häfen störte ebenfalls die ruhige Fortdauer der Geschäfte. Wir konnten uns aber andererseits für den hierdurch entstehenden Ausfall durch die Vergrößerung des Warenvorschuß-Geschäftes auf Importgüter von und nach den russischen Ostseehäfen schadlos halten. Das Gesamtergebnis stellt sich etwas günstiger als im vorigen Jahre.

Unsere Filiale in Whitechapel brachte in diesem Jahre zum ersten Male einen kleinen Gewinn und die Geschäfte daselbst nehmen einen Aufschwung.

Was unsere Tochterinstitute anbetrifft, so zeigt die Anglo-Palästine Company, Ltd., ein günstiges Jahresresultat. Die Lage in Palästina blieb trotz des Balkankrieges ruhig und die Geschäfte erlitten fast durchweg keine oder nur geringe Störungen. Ausgenommen ist die Beiruter Filiale, bei der das Geschäft durch den Krieg ungünstig beeinflußt wurde. — Die Anglo-Levantine Banking Company, Ltd., zeigt ebenfalls gute Gewinnresultate; hier aber wird es nötig sein, gegen die infolge des Krieges möglichen Verluste aus dem Jahresgewinn größere Rückstellungen zu machen.

Der Bruttogewinn des Jewish Colonial-Trust pro 1912 beträgt 17 900 £ (1911: 17 300 £), Spesen und Unkosten 8 300 £ (1911: 8,650 £).

Das Aktienkapital hat sich im Laufe des Jahres um 677 £ vergrößert und stellt sich am 31. Dezember 1912 auf 259 251 £.

Der Nettogewinn beträgt 8049.12.— £ steuerfrei, wie aus der nachfolgenden Bilanz ersichtlich. Hiervon sind 1000.— £ dem Reserve-Konto III gutgeschrieben. — Das Direktorium hat beschlossen, der Generalversammlung, deren Termin noch bekannt gegeben wird, die Verteilung einer Dividende von 7 Pence per 1 £ Share (ca. 3 %), steuerfrei, zu empfehlen.

London E. C., März 1913.

Das Direktorium.
Dr. N. Katzenelsohn, Vorsitzender.

Colonial Trust per 31. Dezember 1912

Ct.

AKTIVA.			£	sh	d	£	sh	d
Kassa: Bar und bei Lloyds Bank						6 796	6	2
Wechsel- und Devisenkonto						53 682	5	1
Lombard-Vorschüsse						30 250	17	3
Mobiliar, abzüglich Abschreibung						493	—	—
Debitoren:								
Korrespondenten Loro	89 856	4	3					
Korrespondenten Nostro	34 688	19	9					
Diverse	18 923	—	11					
Anglo-Palestine Co., Jaffa	59 193	11	9					
" " Beirut	1 196	14	5					
" " Rubelkonto	521	12	5					
Anglo-Levantine Banking Co., Lt. London Konstantinopel	22 612	16	1			227 029	15	2
Debitoren gegen Akzente						11 377	15	2
Effektenkonto:								
£ 27 550 2½% Konsols à 75								
£ 93 616 Anglo-Palestine Co., Ltd.-Aktien								
£ 15 000 Anglo-Levantine Banking Co.- Aktien						132 020	—	2
\$ 10 000 4½% U. S. of Mexico Bonds								
M 10 000 Palästina - Industrie - Syndikat- Aktien								
Diverse (£ 211.17.6)								
						461 649	19	—

Wir bestätigen, dass alle Auskünfte und Erklärungen, welche wir verlangt haben, uns gegeben worden sind, und dass die vorstehende Bilanz nach unserer Ansicht ordnungsmässig gezogen ist, so dass sie ein wahres und korrektes Bild von dem Stand der Geschäfte des Trust nach den uns gegebenen Auskünften und Erklärungen und nach Ausweis der Bücher des Trust gibt.

Jackson, Pixley, Brownlag, Husey & Co.,
Vereidigte Bücherrevisoren, Auditoren.

58 Coleman street, London E. C., 8. März 1913.

Anglo-Levantine Banking Co., Ltd.

Direktorium:

Dr. N. Katzenelsohn, Libau, Vorsitzender,
J. H. Kann, Haag, stellvertretender Vorsitzender,
S. Barbasch, Odessa,
Joseph Cowen, London,
M. Feldstein, Warschau,
Dr. V. Jacobson, Konstantinopel,
Joh. Kremenezky, Wien,
D. Levontin, Jaffa,
S. Mitrani, Konstantinopel,
Hugo Urysohn, Moskau,
D. Wolffsohn, Köln a. Rh.,
L. Kessler, London.

The Anglo-Levantine
Bilanz per

PASSIVA:	£	sh.	d.	£	sh.	d.
Autorisiertes Kapital	100 000	—	—			
Gezeichnetes Kapital:						
25 035 Aktien à £ 1 (vollgezahlt)				25 035	—	—
Reservefonds:						
Vortrag aus 1910	200	—	—			
Zuzüglich Gewinn aus 1911	300	—	—	500	—	—
Reserve für zweifelhafte Debitoren:						
Gewinnvortrag 1911				350	—	—
Akzepte				542	10	8
Kreditoren:						
Korrespondenten	3 232	8	4			
Laufende Conti	14 498	7	8			
Depositen	12 753	18	10			
Diverse	1 848	15	—			
The Jewish Colonial Trust Ltd.:						
Konstantinopel . . . £ 20 317. 5. 4						
London „ 169. 3. 7	20 486	8	11	52 819	18	9
Uebergangsposten				50	—	—
Gewinn- und Verlust-Konto:						
Vortrag aus 1910 . . . £ 1 667.16. 8						
Abzüglich 6% Dividende „ 1 501. 8.10						
£ 166. 7.10						
Zuzüglich Gewinn pr. 1911 „ 2 502. 4. 6	2 668	12	4			
Uebertrag auf Reserve-						
fondskonto £ 300. —. —						
Uebertrag auf Reserve-						
fonds für zweifelhafte						
Debitoren „ 350. —. —	650	—	—	2 018	12	4
				81 316	1	9

J. H. Kann, stellvertretender Vorsitzender. Joseph Cowen, Direktor.
T. Hirsch, Manager. H. Neumann, Sekretär.

Wir bestätigen, dass wir alle von uns verlangten Auskünfte und Erklärungen erhalten haben. Obige Bilanz ist nach den Büchern der Zentrale und der Bilanz der Konstantinopler Niederlassung aufgestellt; letztere ist nicht unabhängig geprüft, jedoch von den Beamten der Gesellschaft bestätigt. Kassenbestand, Wertpapiere und Wechsel sind von den beidigten Bücherrevisoren Herren Chalmers, Wode & Co. geprüft worden.

Banking Company, Limited.

31. Dezember 1911

AKTIVA.	£	sh.	d.	£	sh.	d.
Kassa				546	18	6
Bankguthaben				16 321	9	7
Investitionen				473	2	10
Diskonten				10 043	10	10
Vorschüsse auf Wertpapiere u. Wechsel				13 629	18	—
Debitoren:						
Laufende Conti	34 888	15	4			
Diverse	4 870	16	9	39 759	12	1
Mobilier (abzüglich Abschreibung)				275	18	9
Gründungsunkosten	675	14	1			
Abgeschrieben bis dato	410	2	11	265	11	2
<hr/>				81 316	1	9

Vorbehaltlich der obigen Bemerkungen sind wir der Meinung, dass die Bilanz ordnungsgemäss gezogen ist, und ein treues und korrektes Bild von dem Stande der Geschäfte der Gesellschaft gibt und zwar nach den uns gegebenen Auskünften und Erklärungen und nach dem Ausweis der Bücher der Gesellschaft.
Jackson, Pixley, Browning, Husey & Co.,
 vereidigte Bücherrevisoren, Auditors.

58, Coleman Street, London E. C.

The Anglo-Levantine Bilanz per

PASSIVA:	£	sh.	d.	£	sh.	d.
Autorisiertes Kapital	100 000	—	—			
Gezeichnetes Kapital:						
25 037 Aktien à £ 1 vollbezahlt . . .				25 037	—	
Reservefonds				500	—	
Reserve für zweifelhafte Debitoren . . .				350	—	
Akzepte				310	14	2
Kreditoren:						
Korrespondenten	4 582	19	11			
Laufende Conti	17 725	3	4			
Depositen	10 576	10	3			
Diverse	2 134	17	8			
The Jewish Colonial Trust Ltd.:						
Konstantinopel . . £ 22 612. 16. 1						
London „ 36. 15. 7	22 649	11	8	57 669	2	10
Uebergangsposten				45	9	1
Gewinn- und Verlust-Conto:						
Vortrag aus 1911 . . £ 2 018. 12. 4						
Abzügl. 7% Dividende . . „ 1 752. 9. 0	266	3	4			
Zuzügl. Gewinn pro 1912	2 898	—	1	3 164	3	5
				87 076	9	6

J. H. Kann, stellvertretender Vorsitzender. **Joseph Cowen**, Direktor.
T. Hirsch, Manager. **H. Neumann**, Sekretär.

Wir bestätigen, dass wir alle von uns verlangten Auskünfte und Erklärungen erhalten haben. Obige Bilanz ist nach den Büchern der Zentrale und der Bilanz der Konstantinopler Niederlassung aufgestellt; letztere ist nicht unabhängig geprüft, jedoch von den Beamten der Gesellschaft bestätigt. Kassenbestand, Wertpapiere und Wechsel sind von den beeidigten Bücherrevisoren Herren Chalmers, Wode & Co. geprüft worden.

Banking Company, Limited

31. Dezember 1912

AKTIVA:	£	sh.	d.	£	sh.	d.
Kassa				929	—	—
Bankguthaben				24 203	4	2
Investitionen				404	17	8
Diskonten				5 949	8	7
Vorschüsse auf Wertpapiere u. Wechsel .				15 778	10	3
Debitoren:						
Laufende Conti	36 343	19	1			
Diverse	3 096	19	3	39 440	18	4
Mobiliar (abzügl. Abschreibung)				237	15	—
Gründungsunkosten	675	14	1			
Abgeschrieben bis dato	542	18	7	132	15	6
<hr/>						
<hr/>						
<hr/>				87 076	9	6
<hr/>						

Vorbehaltlich der obigen Bemerkungen sind wir der Meinung, dass die Bilanz ordnungsgemäss gezogen ist und ein treues und korrektes Bild von dem Stande der Geschäfte der Gesellschaft gibt und zwar nach den uns gegebenen Auskünften und Erklärungen und nach dem Ausweis der Bücher der Gesellschaft.

Jackson, Pixley, Browning, Husey & Co.,
vereidigte Bücherrevisoren, Auditors.

58, Coleman Street, London E. C.